

1. Protokollbestätigung der 24. Betriebsausschusssitzung vom 25.04.2018

Zum genannten Protokoll gibt es keine Änderungswünsche. Das Protokoll der 24. Betriebsausschusssitzung vom 25.04.2018 wird bestätigt.

2. Geschäftsbericht

1. Jahresverbrauchsabrechnung zum 31.12.2017

Die Umsatzerlöse 2017 beliefen sich auf 2.779.186,96 € (TW: 1.212.474,16 €, AW zentral: 1.505.221,04 €, AW dezentral: 61.491,76 €). Davon sind aufgrund von Ratenzahlungen aktuell noch 1.714,2 € (0,062 %) offen.

2. Jahresabschluss 2017

Die Prüfung des Jahresabschlusses durch die Donat WP ist abgeschlossen, ebenso die Nachkalkulation der Trink- und Abwassergebühren durch die Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH (KEM). Bei den AW-Gebühren ergaben sich geringfügige Überdeckungen, die größtenteils mit bestehenden Unterdeckungen verrechnet werden können. Im TW-Bereich lag eine Unterdeckung vor. Als nächstes erfolgt die örtliche Prüfung durch Frau Walter von der Stadtverwaltung Großenhain. Die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 soll in der Septembersitzung des Gemeinderates stattfinden.

3. Umrüstung/Neubau von vorhandenen Kleinkläranlagen auf vollbiolog. Anlagen bzw. dichte abflusslose Sammelgruben (Herstellung Stand der Technik)

Aktuell entsorgen in Weinböhl 124 Wohngrundstücke ihr Abwasser dauerhaft dezentral. 118 dieser dezentralen Grundstücksentwässerungsanlagen entsprechen bereits dem Stand der Technik (94 %). Weitere 3 Anlagen befinden sich in der Vorbereitung bzw. im Bau. Bei den restlichen Fällen handelt es sich vorrangig um unbewohnte Grundstücke.

Des Weiteren entsprechen 501 dezentrale Grundstücksentwässerungsanlagen in Garten-/Freizeit- und Wochenendgrundstücken in Weinböhl dem Stand der Technik.

4. Urteil BFH vom 07.02.2018 zum Steuersatz beim Legen von TW-Hausanschlüssen

Am 07.02.2018 erging ein BFH-Urteil, wonach das Legen, die Erneuerung und die Beseitigung eines Hauswasseranschlusses unter den Begriff „Liefen von Wasser“ zählt und demnach dem ermäßigten Steuersatz von 7 % unterliegt, auch wenn diese Leistungen nicht direkt von dem Wasserversorgungsunternehmen erbracht wird. Das Urteil wurde mit seiner Veröffentlichung am 04.04.2018 wirksam.

Die Abrechnung solcher Leistungen durch die Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH oder die Firma Wasserbau Schurig sollte ab dem 04.04.2018 daher mit dem ermäßigten Steuersatz erfolgen. Die Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH teilte dies dem Finanzamt Meißen mit Schreiben vom 25.04.2018 mit. Mit Schreiben vom 07.05.2018 antwortete das Finanzamt jedoch, dass weiterhin der Regelsteuersatz von 19 % anzuwenden ist, da bislang keine anderslautende Verwaltungsauffassung des BMF vorliegt.

5. Rohrbruch VL Goethestraße

Am 15.05.2018 kam es zum Rohrbruch an der Wasserversorgungsleitung DN 80 Stahl in der Goethestraße bei Haus Nr. 25. Der Rohrbruch wurde fachgerecht durch die Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH behoben. Es ist geplant demnächst den betreffenden Leitungsabschnitt in der Goethestraße zu erneuern.

6. Baumaßnahmen

Im Auerweg wurden in Vorbereitung der Straßendeckensanierung die im Zuge des Bebauungsplans notwendig werdenden Wasser- und Abwasserhausanschlüsse für die anliegenden Grundstücke hergestellt.

In der Baumgartenstraße wurde die vorhandene Wasserleitung DN 80 Stahl von der Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH von Ecke Annenstraße bis Ecke Wasastraße im Bohrspülverfahren erneuert.

7. Mengenanalyse Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

1. Wasserversorgung

Bis Mai wurden in diesem Jahr **182.979 m³** Wasser von der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH eingespeist. Das sind 3.650 m³ mehr als im gleichen Vorjahreszeitraum (179.329 m³).

2. Zentrale Abwasserentsorgung

In das Kanalnetz wurden bis Mai **173.024 m³** Abwasser/Regenwasser eingeleitet. Im gleichen Vorjahreszeitraum waren es hier 160.362 m³.

3. Dezentrale Abwasserentsorgung

In den Monaten Januar bis Mai 2018 wurden **662,5 m³** Abwasser aus dezentralen Abwasseranlagen abgefahren. Hier ist ein Anstieg von 89,5 m³ im Vergleich zum gleichen Vorjahreszeitraum (573 m³) zu verzeichnen. Dabei nehmen die Abfuhrmengen aus den abflusslosen Sammelgruben weiter zu und die Abfuhrmengen aus Kleinkläranlagen weiter ab.

Herr Neumann dankt dem Eigenbetrieb für die geleistete Arbeit. Herr Zenker schließt sich an.

3. Sonstiges

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

Zenker
Bürgermeister

Gemeinderat Detlef Arnold

Haegner
Leiterin Eigenbetrieb WAW

Gemeinderat Eric Ehrlich

Hanakam
Protokollabfassung